

NAME OF THE PROJECT:

ARCHITEKTURPROJEKT:
TÜRME DER WELTGESCHICHTE

TEAM MEMBERS:

Klasse 1/2 und Klasse 3/4

Katharina Walterspiel (Architektin)

Maria Koch (Sonderschullehrerin)

AGE GROUP OF AUDIENCE:

6 bis 11 Jahre

NUMBER OF PARTICIPATING CHILDREN:

Gruppen von 6 bis 12 Kindern

DURATION OF ACTIVITY:

Fortlaufendes Projekt mit wöchentlich 90 Minuten je Klasse

COUNTRY / CITY:

Deutschland, München

NAME OF THE ENTRANT:

Förderzentrum Süd
Katharina Walterspiel und Maria Koch
Stielerstraße 6
80336 München
+49 (0)151 54734513

FREE EXPRESSION:

Ziel des Architekturprojekts ist es, dass SchülerInnen für ihre gebaute Umwelt sensibilisiert werden und ein aktives Interesse geweckt wird, mehr darüber zu erfahren.

An Beispielen aus der Architekturgeschichte wird der Bautypus Turm vorgestellt. Zunächst lernen die Kinder Geschichte und Konstruktion einzelner Türme kennen, setzen ihr Wissen in Architekturzeichnungen um und bauen schließlich im Team ein großformatiges Modell. Zeichnungen und Modell werden in der Schule ausgestellt.

Was lernen die Kinder und wie wird ihr Interesse für die Architektur geweckt?

Die SchülerInnen kommen aus den verschiedensten Kulturkreisen der Welt und werden in der Regel erstmals mit Architektur und deren Bedeutung konfrontiert.

Durch das genaue Kennenlernen von Türmen der Weltgeschichte, deren Qualität über Jahrhunderte Bestand hat, entwickeln sie ein aktives Bewusstsein für gute Qualität, Proportion, sinnvolle Konstruktionen, Stabilität und Material.

Wie unterstützt der Beitrag das Verständnis von ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit?

Aus einem Paket Recyclingpapier wird ein möglichst hoher Turm gebaut. Jedes Blatt Papier wird durch Falten zu einem stabilen Bauelement. Die einzelnen Elemente werden mit Büroklammern verbunden. Modellkosten unter 10 Euro.

Wie wird Kreativität und kritisches Denken angeregt?

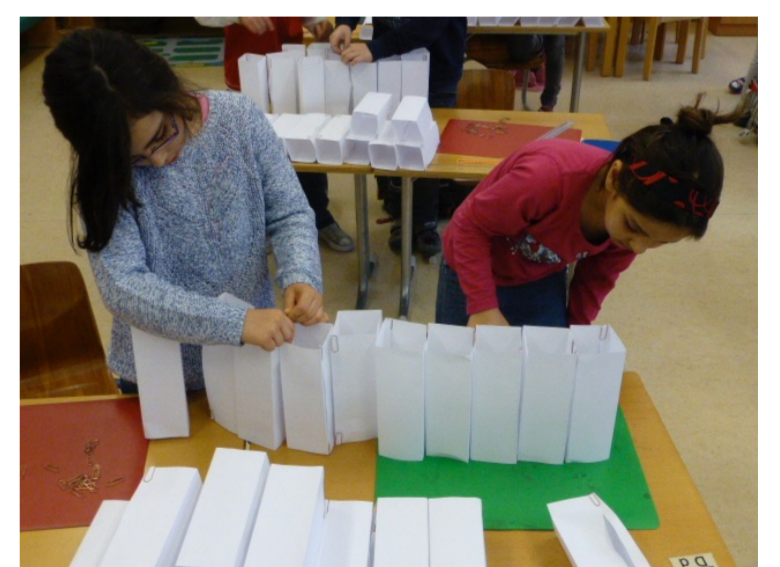
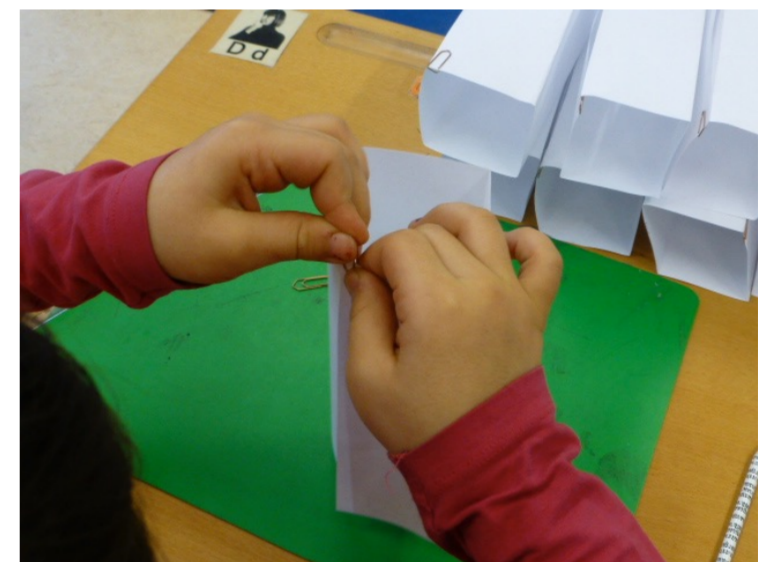
Die SchülerInnen lernen Bestehendes kennen, es zu analysieren und in andere räumliche Dimensionen und Materialien umzusetzen.

OUTCOMES & EVALUATION:

Hat die Aktion Spaß gemacht und das Arbeiten im Teams gefördert?

Mit großer Begeisterung haben die SchülerInnen am Projekt teilgenommen. Die Arbeit wurde selbständig aufgeteilt und in Teams organisiert. Immer wieder ist es überraschend, mit welcher Ausdauer und Freude sich auch Kinder mit kognitiven Einschränkungen über lange Zeit und mit viel Geduld mit Architektur auseinander setzen. Die Kinder berichten im Lauf des Projekts mehr und mehr über eigene Entdeckungen und bringen passende Bilder von Türmen Münchens oder der Welt mit.

IMAGES:



DER PAPIERTURM

Aus Recyclingpapier werden einzelne Bausteine gefaltet und mit Büroklammern zu quadratischen Ebenen zusammengefügt. Jede Ebene ist in sich stabil und entspricht einer Quadratzahl. Aus einem Paket Kopierpapier entsteht schließlich ein über zwei Meter hoher, stabiler Turm. Gemeinsam bemalte Papierstreifen werden als Fassade vorgehängt.